

Suhler Rennsteigbote

Mitteilungsblatt der Ortsgruppe Suhl des Rennsteigvereins 1896 e.V.

Nummer 132 November 2022



Unsere Wandergruppe zum Thüringer Wandertag in Weimar
Schloss Belvedere

*Informationsblatt der Ortsgruppe Suhl des Rennsteigvereins 1896 e.V.
Redaktion: Ernst Haberland, Udo Birke
Beiträge an birke.udo@t-online.de, info@rennsteigverein-suhl.de
Nachdruck nur mit Einverständnis des Vorstandes und der Redaktion*

Der Dreiherrenstein

Sechs Renner saßen beisammen im Haus am Dreiherrenstein;
Sie waren so fröhlich und plauschten und tranken den funkelnden Wein.
Da sprach der Eine gar weise: Der Rennsteig ein **G r e n z w e g** wohl ist,
daß wir uns in Grenzen benehmen, daß keiner das etwa vergißt!
Der Andre wandte sich lachend: für mich ist es zweifellos klar,
der Rennsteig in alten Zeiten eine **R e n n- und K u r i e r s t r a ß e** war!
Der Dritte zürnte und meinte: beim Zäsat und Ariobist!
Der Rennsteig in urzeiten ein **W a n d e r- und V ö l k e r w e g** ist!
Da donnerte mächtig der Vierte: die Hand ich ins Feuer leg`--
Ich sage: Rennen gleich Jagen! Der Rennsteig heißt **J ä g e r w e g** !
Gewaltig sprang auf da der Fünfte, Ihr Herren! Welch töricht Geschrei –
Die älteste Form ist ja Rinnestic – und somit ein **L i m e s** er sei!
Der letzte der Renner schwieg lange, sein Auge leuchtete klar:
Ihr Freunde, wir wollen uns einen – der Rennsteig ist – **w u n d e r b a r** !
Da klangen die Gläser zusammen, es perlte der fränkische Wein –
und friedlich zechten die Renner im Haus am **Dreiherrenstein**.

G. Ukkeda

Aus: Thüringer Monatsblätter Nr. 8





*Liebe Wanderfreunde und Vereinsmitglieder,
Euch allen besinnliche Tage im Advent und ein friedvolles Weihnachtsfest. Kommt gesund und froh gelaunt im Wanderjahr 2023 an!
2023 wird ein gutes Jahr!*

Mitteilungen des Vorstandes und Termine

Liebe Rennerinnen und Renner,
aus dem letzten Rennsteigboten hat auch der Vorstand zur Kenntnis bekommen, dass Ursula Füchsel nicht mehr für die Erarbeitung / Herausgabe unserer Vereinszeitschrift zur Verfügung steht. Deshalb gibt es folgende Änderungen:

- Der Rennsteigbote erscheint 2023 einmal pro Quartal in zeitlicher Nähe zum „Mareile“.
- Udo Birke übernimmt die Redaktion und alle Beiträge können bei ihm unter birke.udo@t-online.de oder unter info@rennsteigverein-suhl.de eingereicht werden (persönliche Abgabe auch möglich!).
- Die Satzarbeiten und Verteilung per Post sind neu aufgestellt und gesichert.
- Der E-Mail-Versand erfolgt auf der Grundlage uns vorliegender Adressen. Die Übergabe der bereits bei Ursula Füchsel vorhandenen E-Mail-Versandanschriften wurde verweigert und werden von daher neu zusammengestellt und aktualisiert.

Bitte:

Alle Mitglieder, die im Besitz einer E-Mail-Adresse sind, bitte uns mitteilen!

- Regelmäßig liegen die Ausgaben des Rennsteigboten in unserer Vereins-
hütte sowie in der AWO-Begegnungsstätte aus.
- Mit sofortiger Wirkung übernimmt Arno Marsch die Funktion des Säckel-
wartes. Er wird von der Aufgabe des stellv. Vorsitzenden entbunden.
- Der Vorstand wurde gemäß Kontrolle und Bericht der Finanzrevision ent-
lastet.
Buchführung und Belege über Einnahmen und Ausgaben der Vereins- und
Hüttenkonten (Bank und Bargeld) waren in Ordnung.

Termine

Sauna-Tagesfahrt Bad Rodach – 29.11.2022, 27.12.2022, jeweils 09:00 Uhr

Tagesfahrt nach Abensberg – 09.12.2022, Abfahrt 09:00 Uhr, CCS

Adventsfest – Sonntag, 11.12.2022, ab 13:00 Uhr, Hütte „Am Steinhorst“

Wander- und Veranstaltungsplan November - Dezember 2022

Monat November

Samstag, 05. November **das besondere Museum!**

Spaziergang zum Suhler **Museum für Zeitgeschichte**, eine Sammlung aus vergangenen Zeiten

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Suhl-Marktplatz

Verantwortlich: Udo Birke, 03681-463790

Samstag, 12. November

Wanderung von **Albrechts zum Geisenhimmel**, weiter bis Zella-Mehlis, ca.10 km

Treffpunkt: 10.10 Uhr, Suhl-Zentrum, 10.30 Uhr, Albrechts/Habicht,

Linie C 12

Wanderführer: Udo Birke

Samstag, 19. November

Wanderung von der Schmücke zum **Dietzen-Lorenz-Stein** nach Goldlauter

Treffpunkt: 09.20 Uhr, Suhl-Zentrum, 10.10 Uhr, Schmücke, Linie R, leicht,

Rucksack-Verpflegung

Wanderführer: Arno Marsch, 03681-461569

Mittwoch, 23. November

AWO – Mittwochswanderung, vom Berg Bock/Linsenhof bis Albrechts

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Suhl AWO-Pfarrstraße 10

Wanderführer: Detlef Schneider, 0171-4985391

Samstag, 26. November

Historische Häuser, Höfe und Keller zum **Bach-Advent in Arnstadt**,

Treffpunkt: 09.30 Uhr, Suhl-Bahnhof, 10.00 Uhr, Arnstadt-Bhf., Hopperticket

Verantwortlich: Udo Birke

Monat Dezember

Samstag, 03. Dezember

Wanderung durchs **Geratal – Schmücker Graben – Rennsteig nach Zella-Mehlis**, ca. 14 km, Einkehr im „Schneidersgrund“

Treffpunkt: 09.15 Uhr, Suhl-Bahnhof, 10.23 Uhr, Bahnhof Gehlberg, Linie R

Wanderführer: Detlef Füchsel

Samstag, 10. Dezember

Wanderung zum **Weihnachtsmarkt in Vesser**, Einkehr im Offenstall,
ab 14.00 Uhr

Treffpunkt: 11.20 Uhr, Suhl-Zentrum, 11.40 Uhr, Wegscheide, Linie R

Wanderführer: Udo Birke

Sonntag, 11. Dezember

Adventsfest an der Vereinshütte

Individuelle Anwanderung, Hütte ab 13.00 Uhr geöffnet

Verantwortlich: Hüttenkollektiv, Ernst Haberland

Samstag, 17. Dezember

Wir beenden das **Wanderjahr 2022** mit einer kleinen Wanderung, leicht

Treffpunkt: 11.20 Uhr, Suhl-Zentrum, 11.40 Uhr, Wegscheide

Wanderführer: Udo Birke

Hinweise zu den Wanderungen

Treffpunkt zu Wanderungen mit Pkw-Anreise ist der Parkplatz des LIDL- Verkaufsmarktes in Suhl: Mauerstraße/Gothaer Straße. Ein freundlicher Hinweis zur Teilnahme der Pkw-Fahrer wäre wünschenswert. (Anmeldung)

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, bitte die aktuelle örtliche Presse beachten!

Ob Regen oder Sonnenschein, unsere Wanderungen finden bei jedem Wetter statt. Wandergerechte Kleidung und **Rucksack-Verpflegung** wird empfohlen. Die Teilnahme an den Wanderungen geschieht auf eigenes Risiko.

Weder der Rennsteigverein, die Organisatoren und Wanderführer haften für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden. Es gilt die Datenschutzgrundverordnung.

Gäste sind bei allen Wanderungen und Veranstaltungen willkommen.

Herzliche Glückwünsche!

Unser Wanderfreund

Ulrich Rüger

wurde anlässlich der Delegiertenkonferenz des Thüringer Wanderverbandes mit der „Silbernen Ehrennadel“ des Thüringer Wanderverbandes geehrt.

Die Ehrung wurde von der Präsidentin des TWV, Christine Lieberknecht vorgenommen.



Frühling im November

Nachdem es in diesem Jahr sehr trocken war, hat kaum ein Wanderer Blaubeeren mit nach Hause gebracht. Die Pflanzen haben im Frühjahr prächtig geblüht. Dann fehlte das Wasser und die Sträucher sind teilweise vertrocknet. Die Ernte viel aus. Aber was macht so eine Pflanze, die ein richtiger Überlebenskünstler ist? Bei dem sonnigen und warmen Wetter im Oktober und Anfang November wachsen wieder Blätter. Die ganz Eifrigen blühen ein zweites Mal in diesem Jahr.

Informationen von blühenden Beeren hatte ich schon vom Friedberg, mein Bild stammt vom Großen Erleshügel.

Somit ist der Nachweis erbracht: Blaue Beeren sind, wenn sie grün sind, rot.

Udo Birke



Blühende Heidelbeeren am 06. November 2022 am Großen Erleshügel

Vielen Dank, für diesen Preis, den ich vom 07.- 09.09.2022 einlösen konnte!

Am 18.05.2019 zum 28. Thüringer Wandertag in Breitung, an dem ich selbst aus familiären Gründen nicht teilnehmen konnte, erhielt ich einen Gutschein für 2 Personen und 2 Übernachtungen in einem der dortigen Bienenwabenhäuser. Coronabedingt konnte ich ihn erst zu o.g. Zeitpunkt einlösen, begleitet hat mich Manuela Simon. Ihr wisst, ich gehe gern baden und wollte natürlich unbedingt das Strandbad erkunden. Das Wetter war schon durchwachsen, was mich aber nicht vom Wasser fern hielt. So kam ich eh schon auf meine Kosten. Auch die Umgebung mit vielen Seen, teils noch umgeben von alten Förderbändern, Wildgänsescharen, überall Seerosen, all das hat uns sehr gut gefallen. Auch der schöne Marktplatz vor der Gaststätte „Zur Linde“ mit Glittstein und

dazugehöriger Sage begeisterten uns. Wir erhielten auch ganz zufällig, da der Denkmaltag vorbereitet werden sollte, die Möglichkeit außerhalb der Öffnungszeiten den Schlosshof und die Basilika zu besichtigen. Selbst eine Turmbesteigung war möglich. Am Abreisetag wurde uns ein superschön hergerichtete Frühstück ins Bienenwabenhaus gebracht, genau von der freundlichen Frau, die uns auch das Schloss gezeigt hatte.

Einzig, der wirkliche Campingflair fehlte, denn es war alles schon wie im Winterschlaf.



Auf der Rückfahrt fuhren wir noch zum Trusetaler Wasserfall, stiegen empor zur Teufelskanzeln und wanderten am Wasserfallgraben entlang.

Eine gelungene Tour, ein Dankeschön von Manuela und mir an unseren Verein und besonders an Ursula Füchsel, die damals meinen Namen ins Spiel brachte.

Marion Gräf

Unsere Fahrt zum Rößberg und ins Rhöner Spaßmuseum am 11.09.2022

Treffpunkt war wieder 8:00 Uhr auf dem LIDL-Parkplatz. Diesmal kamen 22 Wanderfreunde, die alle gerne in der Rhön wandern wollten. Zwei Kleinbusse

von der AWO standen bereit. Einen Bus fuhr Heinz Backhaus, Vorsitzender der AWO, den zweiten Bus fuhr Ernst Haberland, unser Vorstandsvorsitzender. Ein privater PKW mit Heini Fleischhauer fuhr auch noch mit. Unser Wanderleiter Klaus Dannath hatte alles gut organisiert und vorbereitet.

Los ging die Fahrt über Meiningen-Dreißigacker, Kaltenwestheim, Unterweid zum Einstiegspunkt Parkplatz Bildtanne an der ehemaligen Grenze bei Ketten. Wir sprachen noch über den ehemaligen Grenzverlauf. Zunächst gab es noch eine Stärkung anlässlich Annelieses Geburtstag.



Wir bestiegen den Rößberg und hatten vom Gipfelkreuz eine phantastische Aussicht in die Geisaer Umgebung. Hier wurde gleich noch ein schönes Gruppenfoto gemacht. Es waren noch kleine Nebelwolken da, die aber bald verschwanden. Nach dem Abstieg vom Gipfel war am Waldrand

ein Feld mit vielen blauen Pflanzen. Die Schilder mit den blauen Scheiben waren auch noch an den Bäumen angebracht, keiner konnte sich dies erklären. Später erzählte ein Mann vom Ort, das wäre gegen Rehverbiß, denn blaue Farbe würden die Rehe als Gefahr ansehen.

An der Hubertushütte genossen wir die nächsten schönen Ausblicke. Vorbei an den schönen Häusern und Gärten von Ketten und Spahl kamen wir am urigen Gasthof „Heile Schern“ an. In einer 400 Jahre alten umgebauten Scheune genossen wir die Rhöner Küche.





Jetzt ging es hinter dem Gasthof ins Rhöner Spaßmuseum. Neben Kulturgut der Zeitgeschichte gab es auch einige kernige Sprüche.



Danach bestiegen wir bei Sonnenschein die Fahrzeuge und es ging zurück nach Suhl.

Christel Betzold

Runst-Bergfest – Donnerstag, 01.09.2022

Die Rennerinnen und Renner haben die Hälfte der Strecke geschafft und Uli Rüger / Altrenner „Marktscheider“ führte seine Runst von Blankenstein nach Hörschel in der Zeit vom 28.08. – 03.09.2022.



Traditionell wird an diesem Abend in stimmungsvoller Atmosphäre, mit anregenden Getränken und Spezialitäten aus der Thüringer Küche das „Bergfest der Runst“ begangen.

Gefeiert wurde das Bergfest in Neustadt im Hotel und Gasthaus „Hubertus“. Die Wandergruppe haben wir bei bester Stimmung angetroffen und von daher war der Kontakt und das Gespräch sehr schnell hergestellt.

Den Anlass, diese Zeilen zu Papier zu bringen, lieferte unser langjähriger, treuer Wanderfreund, Musiker und Stimmungskanone Herwig Hopf. Er feierte in diesem Jahr seinen 85. Geburtstag und sorgt seit



vielen Jahren auch unter den Rennerinnen und Rennern dafür, dass dieses Fest in bester Erinnerung bleibt.

Auch an diesem Abend wurde gescherzt, gelacht, gesungen und geschunkelt. Herwig und seine Frau wissen zu unterhalten. Wir haben es geschafft, Herwig zu überraschen. Wir sagten DANKE für sein außergewöhnliches „Unterhaltungs-Engagement“. Er genießt unter unseren Wander- und Vereinsmitgliedern hohe Wertschätzung und er hat den herzlichen Beifall für die Ehrung sichtlich genossen – Überraschung geglückt!

Ernst Haberland

In eigener Sache

Am 24. Mai 1996, zum 100. Jahrestag der Gründung des Rennsteigvereins, bin ich zum ersten Mal mit Wanderfreunden der Ortsgruppe Suhl auf dem Rennsteig unterwegs gewesen. Von Ernstthal nach dem „Weidmannsheil“, dem damaligen Gründungslokal, kam es zu ersten Gesprächen mit dem Wanderwart Udo Birke, aus denen sich im Laufe der Jahre eine wertvolle Freundschaft entwickelte und dem Fürstehar Werner Seibt.



Nur wenige Wochen später nahmen meine Frau und ich an der Wanderwoche nach Südtirol teil. Zu dem für mich bedeutendsten Erlebnis wurde die Wanderung über den Paternersattel an den 3 Zinnen.

Im Jahr 2000 wurde ich Mitglied im Rennsteigverein. Die Wanderwochen wurden zu Höhepunkten im Jahresablauf.

Seit ich 1988 den Luchsstein am Westhang des Schmücker Grabens fotografieren konnte, hat sich meine Leidenschaft zum Suchen, Besuchen und Fotografieren von steinernen Bodendenkmälern entwickelt. In Jahrzehnten entstandene Ergebnisse sind in monatelangen Fotoausstellungen im Stadtmuseum Zella-Mehlis und in der Klosterbasilika in Breitung / Werra ausgestellt worden. Außerdem erschien ein Buch im Selbstverlag. „Wanderungen zu steinernen Bodendenkmälern“ – Mit Rucksack und Kamera auf den Wegen zu „erlebbareren Zeitzeugen“.

Bis ins hohe Alter habe ich mein Hobby fortgesetzt und die Erlebnisse in Zeitungen und Zeitschriften, auch im Rennsteigboten, veröffentlicht.



Luchsstein im Schmücker Graben

Die Jahre sind vergangen! Altersbedingt habe ich Wandern durch Spaziergänge ersetzen müssen und auch dabei unterstützt mich ein Stock beim Halten des Gleichgewichts. Ich bemühe mich um die Einsicht in die Notwendigkeit und ich freue mich, dass ich so viel bis ins hohe Alter auf den Wanderpfaden erleben

konnte.

Am Schreibtisch habe ich meine Aufzeichnungen vor mir, stöbere noch immer in den Messtischblättern und freue mich über viele gelungene Fotografien.

Dr. Helmut Büchel

Engagement und Ehrenamt

Am 29. September war es wieder soweit – unsere OG traf sich zu ihrer Herbstsippung in der Suhler Gastlichkeit „Waldfrieden“ auf dem Suhler Friedberg.



Wie bereits bei unserer Frühjahrssippung bekannt gegeben, haben wir uns vornehmlich dem ehrenamtlichen Engagement unserer Vereinsaktivisten gewidmet.

Und hier wurde Erfreuliches sichtbar – Dank des außerordentlichen und kontinuierlichen ehrenamtlichen Engagements hat unsere OG die wohl schwierigste Zeit seit ihres Bestehens, die „Corona-Jahre“ gut gemeistert und überstanden.

Wir haben es trotz „Corona-Auflagen“ bewerkstelligt, den „Thüringer Wandertag“ mit etwa 700 Teilnehmern und Teilnehmerinnen auf die Beine zu stellen. Es wurde und wird traditionell an den Samstagen gewandert, vorbildlich ist das Engagement unserer Hüttendienste. Die Renovierungs- und Sanierungsarbeiten an unserer Vereinshütte wurden in den letzten Monaten zum Abschluss gebracht. In den Monaten Mai bis August sind 2 neue Sitzgruppen auf unserem Vereinsgelände aufgestellt und zum Sommerfest von den Besuchern sofort auch in Beschlag genommen worden.

Kurzum – wir haben diese Sippung genutzt, alle diese ehrenamtlichen Aktivitäten entsprechend zu würdigen. Beginnen wir also der Reihe nach.



Marianne Marsch



v.l.: Ernst Haberland und Willi Lehmann

Unsere Sippung verlief erstmalig mit lockerer Tagesordnung und wir sind ohne „formelles Präsidium“ ausgekommen. So war es möglich, dass zu Beginn und nach der Begrüßung durch den Vorstand Marianne Marsch ein wunderbares Gedicht von Klaus Ender „Die kleinen Wunder“ vorgetragen hat. Ein toller Einstieg und Start zu unserer Sippung.

Der Auftakt war unserem Wanderfreund Willi Lehmann und

seiner Frau gewidmet.

Beide sind über 30 Jahre (seit 1990) Mitglied im Rennsteigverein und Willi ist ein Vorbild gebendes aktives Urgestein. Er feierte Anfang des Jahres seinen 80. Geburtstag und führte dieses Jahr seine 20. Runst.

Im „Club der 30-jährigen Vereinszugehörigkeit“ wurden u.a. die anwesenden Mitglieder

- Inge Warnstedt (14.12.1991)
- Klaus Dannath (18.10.1992)
- Ingeborg Stoy (12.10.1991) und
- Ilona Karrer (10.12.1992)

gehrt.

Wir gratulierten unseren 5 Vereinsmitgliedern der Jahrgänge 1937 W. Großgebauer, H. Hopf, W. Jung, K. Niebergall und W. Ullrich sowie den 9 Jubilaren des Jahrganges 1942 A. Krieg, D. Kutschka, W. Lehmann, S. Luck, U. Roll, P. Sauerbrei, S. Schubert, B. Thomas und G. Zoher. Es gab Blumen, eine schön gestaltete Urkunde und jede Menge herzlichen Applaus.



Musikant Herwig Hopf spielte dazu die passende Melodie zum Mitsingen.



Immer wieder samstags wird bei uns gewandert und zwischen 8 und 25 Wanderfreunde sind immer dabei. Geführt wurden zwei Runsten von W. Lehmann im Juni und von U. Rüter im August. Teilgenommen haben wir an der Wanderung



zur Glöckner-Gedenkfeier zum 100. Jahrestag des Ehrenmals, am Rennertreffen in Bad Langensalza sowie am 30. Thüringer Wandertag in Weimar.



Rennertreffen Bad Langensalza

Bewährt hat sich dabei die Bereitstellung der beiden Kleinbusse unseres Partners, des Suhler AWO-Ortsvereins. Danke dafür!

Zu beiden „Runst-Bergfesten“ sorgten unser „Jubiläums-Musikant“ Herwig Hopf und seine Frau Christine für ausgelassene Stimmung.

Seit Jahren begleitet Herwig unsere Wanderungen und Feste. Er sorgt mit Leidenschaft für gemeinsames Singen und Frohsinn. Seine Spiel- und Singeslust sind eine tragende Welle unseres Vereinslebens.



Unseren langjährigen Wanderführern Udo Birke, Detlef Füchsel und Klaus Dannath wurde gesondert für ihr Engagement gedankt.

Immer wieder sonntags laden unsere Hüttendienste mit selbst gebackenem Kuchen, Imbiss, Kaffee und Getränken zur Geselligkeit in unsere Vereinshütte ein.

Dieses sonntägliche Vergnügen genießen stets bis zu 40 Wander- und Naturfreunde. Neben den Stammgästen finden auch zunehmend Wanderer, Radler und Familien mit Kindern den Weg zu unserer Hütte und machen Rast.

Gedankt haben wir jenen Hüttendiensten, die in den vergangenen 2 Jahren mit mehr als 10 Einsätzen besonders aktiv sind.

I. Recknagel, J. Peter, M. Gernert, R. Stenzel, W. Schleicher, P. Sauerbrei, H. Sauerbrei, Rainer und Roswitha Dietz und E. Jacob haben unter dem Beifall der Mitglieder einen Blumendank mit Urkunde entgegengenommen.



Eine „Handvoll“ engagierter und handwerklich begabter Akteure wie H. Fleischmann, M. Gernert, P. Sauerbrei, A. Marsch, W. Schleicher und S. Zacher ist zu verdanken, dass unsere Vereinshütte und deren Umfeld in einem Top-Zustand versetzt worden sind. Insgesamt ist unser Vereinsdomizil und deren Umfeld gut für die nächsten Jahre gesichert. Alle Neubau- und Sanierungs-



arbeiten sind abgeschlossen und es bleiben deren Pflege und Erhaltung. Auch diese 6 Wanderfreunde des Handwerks ließ unsere Versammlung „hochleben“ und H. Hopf spornte immer wieder zum Mitsingen an.

Mit Spannung wurde der Bericht der Finanzrevision erwartet. M. Simon und Eva-Maria Uhlendorf haben mit aller Freundlichkeit und Akribie unsere Finanzen (Hütte und Verein) unter die Lupe genommen und eine ordnungsgemäße Buchhaltung und Kassenführung bestätigt. Beiden „Finanzkontrolleurinnen“ wurde herzlich für ihre geduldige Arbeit gedankt.

Nochmal wurde auch darauf verwiesen, dass sich unsere Vereinshütte finanziell selbst trägt und hierfür keine Gelder aus der Vereinskasse / Mitgliederbeiträge verwendet werden.

Ausführlich verwies der Vorstand auf die Notwendigkeit der Gewinnung neuer Vereinsmitglieder, die besonders als Wanderführer, Säckelwart, Hüttendienste und mit Vorstandsverantwortungen betraut werden können.

Stimmungsvoll und unterhaltsam ging es auf das Finale unserer Sippung zu.

So wie an jedem Samstag gewandert wird, jeden Sonntag unsere Hütte offen ist, wird an jedem 3. Samstag im Juli unser Sommerfest gefeiert.

In diesem Jahr haben uns etwa 200 Gäste besucht und ein Team von 22 Mitstreitern hat für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Diese Mannschaft haben wir auch namentlich geehrt. Mit von der Partie waren hier:

H. Fleischhauer, M. Gernert, R. Denner, E. Brauner, C. Weber, E. Jacob, A. Rolfs, A. Haberland, H. Hammerbacher, S. Zacher, Ch. Hopf, H. Hopf, H. Sauerbrei, P. Sauerbrei, M. Eickelberg, I. Recknagel, K. Göbel, H. Stöcklein, E. Fischer und E. George.



Unser Verein ist sehr lebendig und hat das Potential ein gutes 2023 und darüber hinaus auf die Beine zu stellen. Dafür brauchen wir das Mit-Tun, die Hilfe und das Engagement unserer Mitglieder wie bisher und etwas mehr. Wir haben mit einem Glas Sekt angestoßen auf „gemeinsame gute Zeiten“ und uns danach auf den Heimweg begeben.

Die nächste Sippung wird im Frühjahr 2023 ausgerichtet und wir werden rechtzeitig dazu informieren und einladen.

Folgen wir weiter dem Motto dieser Sippung „Das macht unseren Verein aus – wir leben vom Engagement unserer Mitglieder und Freunde“.

Ernst Haberland

Fahrt zum 30. Thüringer Wandertag nach Weimar am 25.09.2022

Es hatten sich 20 Wanderfreundinnen und Wanderfreunde angemeldet. 16 waren 07:30 Uhr am Treffpunkt Lidl-Parkplatz, 4 weitere sind in Weimar dazu gestoßen.

Trotzdem sich unsere Wandergruppe in den 2 AWO-Kleinbussen, gesteuert von Heinz Backhaus und Ernst Haberland, mit einer kleinen Verspätung in Bewegung setzte, waren wir rechtzeitig vor Ort.

Da sich Heinz in Weimar gut auskennt, hat er gleich einen Parkplatz neben dem Markt angefahren, auf dem unsere Wanderungen anfangen und auch endeten.

Udo hatte uns im Vorfeld angemeldet und Tour 14 für uns herausgesucht, was eine gute Wahl war, wie sich später herausstellte.

Nach dem Erhalt der Wandertagsplaketten, welche uns als Teilnehmer am Wandertag auswiesen, kam es hier zu persönlichen Begrüßungen mit anderen Wanderfreunden.

Der Jubiläumswandertag, ausgerichtet vom HSV Weimar und der Stadt Weimar, wurde eröffnet von der Präsidentin des Thüringer Wanderverbandes und weiteren Persönlichkeiten.

Nach der Eröffnung suchten wir unsere gewählte Tour 14 „hinauf zum Hainturm im Belvederer Forst“. Unser Wanderführer Bernd stellte sich vor und gab einige Erläuterungen. Dann hieß es einsteigen in einen Bus, der uns zur Belvederer Allee brachte.

Nach ca. 1 km Wanderung erreichten wir Schloss Bevedere, das Lustschloss der Herzöge von Sachsen-Weimar-Eisenach.



Ein prachtvoller Bau, dessen Seitenflügel und die seitlich stehenden Kavaliershäuser gespiegelt sind, das heißt, sie stehen sich baugleich gegenüber.

Die barocke Schlossanlage mit Orangerie, Park und Irrgarten wurde zwischen 1724 und 1744 unter Herzog Ernst August errichtet. Es ist eines von 20 Lust- und Jagdschlössern derer von Sachsen-Weimar und Eisenach. Seit 1923 ist es Museum für Kunsthandwerk, insbesondere sind Gläser, Fayencen und Porzellan zu sehen. 1998 wurde das gesamte Ensemble von der UNESCO zum Welterbe erklärt.



Im Park und der Orangerie sind viele seltene und exotische Pflanzen zu sehen. Von der Parkmauer hatten wir einen wundervollen Blick ins Ilmtal und was wir zu dem Zeitpunkt noch nicht wussten, unseren Rückweg. Der Park ist heute ein Landschaftspark mit zahlreichen Schmuckplätzen, Skulpturen und Fontainen. Ein Schmuckplatz ist den vier großen Weimarn Goethe, Schiller, Herder und Wieland gewidmet. Ein anderer Anna Amalia und ihrem Sohn Carl August. Auf diesen Plätzen sind Büsten von ihnen aufgestellt. Eine Fontaine aus Travertinstein und die künstliche Ruine „Große Grotte“, in welcher auch ein Brunnen eingebaut ist, sind weitere Sehenswürdigkeiten.

Dann erreichten wir den Thüringer „Drei Türme Weg“, der von Bad Berka (Paulinenturm) über Blankenhain (Carolinenturm) nach Weimar (Hainturm) und wieder zurück nach Bad Berka führt. Er ist als Qualitätswanderweg ausgezeichnet und 29 km lang. Über Pfeifferstein mit Quelle (gewidmet dem Immunologen und Arzt Ludwig Pfeiffer, einem Impfbefürworter sowie Förderer und Mitglied des Hainturmvereins) kamen wir zum Hainturm. Hier machten wir Rast, wer wollte, konnte den Turm besichtigen. Das ist ein 13,73 m hoher Sandsteinturm mit einem Durchmesser von 5,62 m.

Er wurde auf Veranlassung von Großherzogin Maria Pawlowna von 1828 bis 1830 errichtet.



Mit erheblichen Fördermitteln des Freistaates Thüringen und Spenden wurde der Turm durch Engagement und Arbeit der Mitglieder der Hainturm-Gesellschaft e.V. saniert und ist wieder beliebtes Ausflugsziel der Weimarer und vielen Wanderern.

Nach einer Stärkung (der Verein hatte Getränke besorgt) ging es weiter durch den Belvederer Forst nach Ehringsdorf.

Vorbei an Brauerei und dem ältesten Bienenmuseum Deutschlands wanderten wir durch den Park an der Ilm unserem Ziel, dem Marktplatz entgegen. Ein kurzer Blick ins Römische Haus, Sommersitz



von Herzog Carl August, unter Leitung von J.W. im Stil italienischer Villen von 1792 bis 1797 errichtet. Heute ist es Museum.

Am Ziel um 13:30 Uhr angekommen, bedankten wir uns bei Bernd für die schöne, aufschlussreiche und interessante Wanderung. Nun wurden Getränke, Bratwurst, Kaffee und Kuchen verzehrt.

Die Abschlussveranstaltung umrahmt mit einem Kulturprogramm, Wimpelübergabe und Ehrungen beendete diesen herrlichen Wandertag.

Der nächste Thüringer Wandertag findet 2023 in Illfeld statt und wurde mit Übergabe des Wanderschuhes an den Ausrichter Harzklub Illfeld besiegelt.

Kurz nach 15:00 Uhr wurde zum Aufbruch geblasen und unsere Chauffeure brachten uns wohlbehalten wieder nach Hause. Danke!

Matthias Gernert (Rübezahl)

Enzian am Rennsteig

Eine blumige Überraschung am Rennsteig fand ich bei einer Vorwanderung im Jahr 2022 in der Nähe der „Alten Tränke“. Ein Busch des Schwalbenwurz-Enzian blühte noch in voller Pracht. Die Enzianarten kennen wir eigentlich aus den Alpen oder aus Hochgebirgsgärten, z.B. Oberhof. Wie die Pflanze an den Rand des Rennsteiges gekommen ist, wird wohl ein Geheimnis bleiben. Der Pflanzenbusch kann bis einen Meter hoch werden und blüht von August bis Oktober bis in Höhen von 2200 Metern. Wir erfreuen uns an den blauen Blüten und hoffen, dass kein Spatenbotaniker sein Unwesen treibt.

Der Enzian ist eine alte Heilpflanze und geschützt!

Udo Birke

